

Polizeibeamte stoppen Autofahrer auf der A2 und erinnern ihn an offene Tankrechnung

Eine Streifenwagenbesatzung hat am Dienstagnachmittag auf der A2 einen Autofahrer gestoppt und ihn an eine offene Tankrechnung erinnert.

Gegen 14.50 Uhr wählte eine Mitarbeiterin der Raststätte Lichtendorf-Süd den Notruf, nachdem der Fahrzeugführer getankt, aber nicht gezahlt hatte und auf die A1 in Richtung Bremen fuhr.

Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnten Einsatzkräfte der Autobahnpolizeiwache Kamen den Verkehrsteilnehmer auf der A2 kurz vor der Anschlussstelle Hamm anhalten.

Kurz bevor er die „Bitte folgen“-Anhaltezeichen des Streifenwagens sah, sei dem 38-jährigen Fahrer laut eigenen Angaben eingefallen, dass er die Tankfüllung noch bezahlen müsste. Der Sinsheimer sagte den Polizeibeamten, dass er nach dem Tanken auf der Toilette gewesen sei und dann noch einen Anruf erhalten habe. Durch diese Ablenkung habe er schlicht vergessen, die Kasse aufzusuchen.

Weil er ausdrücklich betonte, zurückfahren zu wollen, um für die fällige Rechnung aufzukommen, begleiteten ihn die Einsatzkräfte zur Raststätte Lichtendorf-Süd, wo er den offenen Betrag letztlich beglich.

BergAUF empfindet Kandidatenauswahl für den neuen Technischen Beigeordneten als „skandalös“

Der Stadtrat wird am Donnerstag einen neuen Technischen Beigeordneten wählen. Kandidat ist Jens Toschläger, der bisherige Erste Beigeordnete der Stadt Unna. Die Fraktion BergAUF fordert nun, die Wahl von der Tagesordnung zu nehmen und die Kandidatensuche neu zu starten. Es sei ein undemokratisches Verfahren, das anderen Mitbewerbern keine Chance gelassen habe, erklärt Fraktionsvorsitzende Claudia Schewior.

Grundlage für dieser Forderung ist der Umstand, dass die Kandidatur von Jens Toschläger vor rund drei Wochen öffentlich wurde. BergAUF glaubt Belege dafür in der Hand zu haben, dass die Quelle dieser Indiskretion im Bergkamener Verwaltungsvorstand zu suchen sei mit dem Ziel, dass die Mitbewerber ihre Kandidatur zurückziehen. Es seien außerdem die Termine der Vorstellungsgespräche der Kandidaten bei den Bergkamener Ratsfraktionen genannte worden. Für Claudia Schewior ist dies alles „skandalös“.

Eine andere Version besagt, dass aus dem Rathaus der Stadt Unna die Information stamme. Jens Toschläger ist zurzeit das einzige SPD-Mitglied im Verwaltungsvorstand der Kreisstadt. Auf ihn als Kandidat hatte sich die Bergkamener Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen nach der SPD zu Beginn der vergangenen Woche festgelegt. Bei den Grünen befand sich bis dahin noch ein weiterer ebenso qualifizierter Mitbewerber im Rennen.

Die Mehrheit des Stadtrats wird wohl am Donnerstag mindestens mit den Stimmen von SPD und Grünen zum Nachfolger von Dr.

Hans-Joachim Peters als Technischen Beigeordneten wählen. Der Vorstoß von BergAUF dürfte chancenlos sein.

VHS Bergkamen hat noch Plätze im Vortrag „Frauen im Rechtsextremismus“ frei

Am Dienstag, 22. November, findet in der VHS Bergkamen ab 18.00 Uhr der entgeltfreie Vortrag „Frauen im Rechtsextremismus“ statt.

In diesem interessanten, brisanten und in der heutigen Zeit auch leider aktuellen Vortrag wird die vielfach unterschätzte und oft als unbedeutend angesehene Rolle der Frau in rechtsextremistischen Parteien, Vereinen und Gruppierungen beleuchtet. Was sind ihre Motive? Wie ist ihr Wirken innerhalb der verschiedenen Ansammlungen? Wie tragen gerade sie zur Festigung rechtsextremer Verbindungen bei? Wie schaffen sie den Ausstieg aus der Szene?

Die Dozentin Cassandra Speer hat an der Ruhr-Universität Bochum ein Masterstudium in Germanistik und katholischer Theologie absolviert. Neben vielen anderen Themenfeldern in der Erwachsenenbildung doziert sie über aktuelle, kunst- oder zeitgeschichtliche Themen u. a. in Volkshochschulen, Familienbildungsstätten oder der Auslandsgesellschaft Dortmund.

Anmeldungen sind bequem online möglich über www.vhs.bergkamen.de oder per Mail an vhs@bergkamen.de. Selbstverständlich nimmt das Team der VHS Anmeldungen gerne telefonisch unter 02307-284952 oder 284954 und persönlich

während der Bürozeiten der VHS Bergkamen entgegen.

EAK wählt neuen Kreisvorstand: Elke Middendorf als stellvertretende Vorsitzende betätigt



Von links: Peter Bednarz, Elke Middendorf, Ministerin Ina Scharrenbach MdL, Pfarrer Hartmut Marks, Annika Brauksiepe und Wilfried Feldmann. Foto: Sibylle Weber

Die Jahreshauptversammlung des Evangelischen Arbeitskreises der CDU fand 9.11.2022 im Evangelischen Kreiskirchenamt in Unna statt. Der EAK ist beim letzten Bundesparteitag der CDU von einem Arbeitskreis zu einer Vereinigung ernannt worden.

Damit verbunden ist ein größeres Mitspracherecht z.B. bei ethischen Entscheidungen.

Als Vorsitzender wurde Hartmut Marks aus Werne einstimmig wiedergewählt. Ebenso seine Stellvertreterin Elke Middendorf aus Bergkamen. Als Beisitzer fungieren Peter Bednarz (Schwerte, Heide Willimek, Annika Brauksiepe (beide Werne) und Wilfried Feldmann aus Schwerte.

Im Anschluss fand der „Bericht aus Düsseldorf“ von der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau, und Digitalisierung Ina Scharrenbach MdL statt. Die Ministerin berichtete über die Schwierigkeiten, die angestrebte Zahl an Wohnungen angesichts gestiegener Preise und fehlender Materialien fertigstellen zu können. Daran werde aber mit Nachdruck gearbeitet.

Ein Hindernis sei auch die überbordende Bürokratisierung. Hemmnisse müssten abgebaut werden. Die Digitalisierung, ihr neues Ressort, müsse dringend forciert werden. Das sei ihr ein ganz wichtiges Anliegen.

**Das Städtische Gymnasium
stellt sich vor – Tag der
offenen Tür am Samstag, 19.
November**

Ab 10 Uhr öffnet das Städtische Gymnasium Bergkamen am Samstag, den 19. November beim Tag der offenen Tür für Viertklässlerinnen und Viertklässler und ihre Familien seine Pforten.



Nach der Begrüßung durch die Schulleitung und einem kurzen Vortrag über das SGB aus Eltern-, Schüler- und Lehrersicht um 10.15 Uhr können sich Interessierte in geführten Touren über die verschiedenen Profile Orchester, MINT und Garten sowie das Fächer- und AG-Angebot am Bergkamener Gymnasium informieren.

Unterstufenchor und B-Orchester treten auf, digitale Lernmethoden wie Actionbound oder Minecraft können in einzelnen Fächern ausprobiert werden und werden durch die Medienscouts vorgestellt. Auch das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler am SGB wird präsentiert, wenn die AGs Anti-Rassismus und Amnesty International ihre Aktionen ausstellen. Neben einer Tombola, einem Bücherbasar in der Bibliothek und verschiedenen Sportangeboten wie etwa der Tischtennis AG ist durch die Mensa und die Fördervereine für das leibliche Wohl gesorgt. Familien können jüngere Geschwister in der Turnhalle bei Spiel und Sport betreuen lassen.

Unfall auf der A1: 35-Jährige wird schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der A1 in Richtung Köln kurz hinter dem Kamener Kreuz am Dienstag (15. November) gegen 16:30 Uhr ist eine 35-jährige Frau aus Lüdinghausen schwer verletzt worden. Lebensgefahr besteht nach jetzigem Stand nicht. Der Lkw-Fahrer (41, aus Mecklenburg-Vorpommern) blieb unverletzt.

Die 35-Jährige fuhr aus bisher ungeklärter Ursache auf einen Lkw auf und geriet aufgrund des Aufpralls unter den Auflieger des Lkw. Ein Rettungshubschrauber, der auf der Fahrbahn landen musste, brachte die schwer verletzte Frau in ein Krankenhaus. Bis zu diesem Transport blieb die Autobahn in Richtung Köln voll gesperrt, danach konnte der Verkehr erst über den linken, später dann zusätzlich auch über den rechten Fahrstreifen, an der Unfallstelle vorbei geleitet werden.

Gegen 18:30 Uhr waren die Bergungsarbeiten beendet und die Fahrbahn konnte wieder in Gänze freigegeben werden.

Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an.

Heilsamkeitsworkshops auf der Ökologiestation: Altes Heilwissen und Hausmittel für

„Innen und Außen“

Die Ökologiestation bietet zwei Tage Heilsamkeit für Körper und Seele mit Sabine Geisler. Den Anfang macht der Vortrag „Naturheilkunde für zu Hause – Kräuter und Heilpflanzen zur innerlichen und äußerlichen Anwendung“ am **Montag, 28.11., 14:30 – 16:30 Uhr**. Ob Husten oder Halsschmerzen, Bauchschmerzen oder Blasenentzündung, Schlaflosigkeit, Unruhe, Insektenstiche oder Gelenkschmerzen: Es gibt wunderbare, schonend und sanft wirkende Möglichkeiten zur Eigenbehandlung aus dem Garten der Natur! Der Vortrag mit praktischen Anwendungsdemonstrationen kostet 15,00 Euro je Teilnehmenden.

Direkt im Anschluss können Teilnehmende die anregende Wirkung der Schröpfkopfmassage (SKM) erfahren. Die SKM ist eine Methode zur tiefen Bindegewebsmassage. Die Muskulatur wird stark durchblutet, Verspannungen im Schulter -, Nacken – und Rückenbereich werden gelöst. Schadstoffe werden über die Haut ausgeleitet, die Selbstheilungskräfte und der Stoffwechsel des Organismus werden angeregt. Von **17:00 – 19:00 Uhr** wird nach einer Einleitung diese Partnermethode praktisch aneinander geübt. Bitte bringen Sie 2 Handtücher und ein kleines Kissen mit! Die Kosten betragen 15 Euro je Teilnehmenden und 2 Euro Materialkosten.

Der nächste Tag startet mit „Heilsame Indische Küche – Ernährungsaspekte im Ayurveda“. Was ist Ayurveda? Warum ist diese Ernährung so gut? Wussten Sie schon, dass es Lebensmittelkombinationen gibt, die nicht zusammen passen und unbedenklich sind? Bei diesen Ausführungen genießen Sie gemeinsam einen Gewürztee aus dem Samowar. Start ist am **Dienstag, 29.11.22, 14.30 – 15.45 Uhr**. Die Teilnahme kostet 15 Euro je Teilnehmenden.

Zum Schluss zeigt Sabine Geisler welche Gewürze „Medizin in der Küche“ sind. Sie bekommen einen Einblick in die Vielfalt der Gewürze und deren medizinische Wirkung, in die Herstellung

von Gewürzmischungen und können eine Gewürzmischung zum Mitnehmen selbst herstellen. Sie probieren Gewürzmischungen in Chutneys mit Papadam. Der Kurs kostet 15 Euro, zusätzlich 4 Euro für Gewürze und Tee sowie Materialkosten von 5 Euro und geht von **16:00 – 18:30 Uhr**.

Sie können jeden Kurs einzeln buchen beim Umweltzentrum Westfalen unter der Nummer 02389 9809 11 oder per Mail an umweltzentrum_westfalen@t-online.de. Anmeldeschluss ist der 22.11.2022

Informationen zur Dozentin findet man unter www.naturheilkunde-geisler.de.

**Bergkamen braucht Service-
Wohnungen und Pflege-
Wohngemeinschaften für
Seniorinnen und Senioren**



Die „wohnvoll village“ am Kleiweg wird einen Kindergarten und auch 18 Plätze für eine Senioren-Tagespflege bieten.

Die Arbeiten für das „wohnvoll village“ in Bergkamen, das neue Gesundheitszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 schreiten sichtbar voran. Es soll nicht nur helfen, zusätzliche Kindergartenplätze für den Stadtteil zu bringen. Es entstehen dort auch 28 sogenannte Service-Wohnungen, zwei Wohngruppen und eine Tagespflege.

Diese zusätzlichen 18 Tagespflegeplätze werden nach dem Bericht von Hans Zakel vom Kreis Unna in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales den Bedarf in Bergkamen fast zu 100 Prozent abdecken. Ganz anders sieht die Situation bei den Service-Wohnungen, bei denen die Mieterinnen und Mieter zusätzliche Leistungen wie Pflege, Putzen oder Essen dazubuchen können. Der Kreis empfiehlt im Rahmen seines Pflegebedarfsplans weitere 287 Service-Wohnungen sowie 48 Pflege-Wohngemeinschaften einzurichten. Allerdings müssten sich hierfür entsprechende Investoren finden lassen.

Keinen Nachholbedarf gibt es hingegen bei den Plätzen in stationären Pflegeheimen. Rein rechnerisch könnte noch ein

Pflegeplatz bis 2025 geschaffen werden. Allerdings sind in den vorhandenen Heimen nicht alle Plätze belegt. Deren Auslastung sei 2021 in Bergkamen auf 91,1 Prozent gesunken (im Kreis Unna auf 94 Prozent. Zakel vermutet, dass dies eine Folge der Corona-Pandemie sei. Es seien doch viele Seniorinnen und Senioren auch in den Heimen an oder mit Corona gestorben. Außerdem seien viele Seniorinnen und Senioren aus Angst vor einer Infektion nicht in ein Heim gegangen.

Das „wohnvoll village“ in Weddinghofen wird durch ein breites Gesundheits- und Dienstleistungsangebot ergänzt. Eine Kita, ein zahnärztliches Kompetenzzentrum, eine Apotheke, ein vorbeugendes Physiotherapie-/Fitness-Angebot sowie Allgemein- und Fachärzte runden das Konzept ab. Ein Café/Restaurant mit Aufenthalts- und Verweilqualität soll dort das Angebot abrunden.

Bürgermeister Bernd Schäfer liest in der Stadtbibliothek



Bürgermeister Bernd Schäfer.

Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und begeistert auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung als

öffentliches Zeichen alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite des Vorlesetages unter <https://www.vorlesetag.de/>

Dieses Jahr wird Bürgermeister Bernd Schäfer am Freitag, 18. November, um 10 Uhr persönlich vor Kindern des Kindergarten Wackelzahn in der Stadtbibliothek vorlesen.

**AWO stellt Weichen für die Zukunft:
Unterbezirksvorsitzender Kuschke für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt**



Von links: Michael Thews MdB, Wolfram Kuschke, Karin Schäfer, Rainer Goepfert. Foto: AWO

Rund 50 Delegierte trafen sich am Morgen des 12.11 zu der Unterbezirkskonferenz des AWO Unterbezirkes Ruhr-Lippe-Ems in der Stadthalle

in Kamen. Auf der Tagesordnung standen u.a eine Satzungsänderung, die es ermöglichen soll, auch in Zukunft Vorstandssitzungen per Videokonferenz durchführen zu können. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt für eine zukunftsfähige Arbeiterwohlfahrt.

„Dabei stehen wir vor großen Herausforderungen. Aber ich finde, dass wir da auf einem guten Weg sind. Sowohl als Unternehmen AWO, als

auch als Verband. Den Weg müssen wir jetzt weitergehen“, so Rainer Goepfert Geschäftsführer des AWO Unterbezirkes Ruhr-Lippe-Ems. Die großen Herausforderungen, wie der Fachkräftemangel in der Pflege und bei den Erzieher*innen, sieht Goepfert aber auch als Chance. „Wir als AWO sind hier bereits sehr gut aufgestellt, wir bieten attraktive und gesunde Arbeitsbedingungen, sowie eine tarifliche Bezahlung.

Das müssen wir jetzt nur noch weiter nach außen transportieren.“, führt Goepfert aus. Daher habe man als AWO z.B vor einiger Zeit die Wegbegleiter-Kampagne ins Leben gerufen. Sie soll Menschen erreichen, die sich für eine Ausbildung im Bereich der frühkindlichen Bildung interessieren.

Auch über aktuelle Themen, wie die Energiekrise und welchen Beitrag die AWO zu der Bewältigung beitragen kann, wurde in Form einer Diskussionsrunde gesprochen. „Ich habe es zweimal miterlebt, was es bedeutet, wenn der Strom abgestellt wird.“, so Kuschke zur aktuellen Energiekrise. „Das darf es einfach nicht mehr geben und da müssen auch wir als AWO unseren Beitrag zu leisten. Dazu brauchen wir aber das Haupt- und das Ehrenamt. Das Eine funktioniert ohne das Andere einfach nicht“, führt der Unterbezirksvorsitzende Kuschke, der am Samstag auch für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Arbeiterwohlfahrt geehrt wurde, weiter aus. Die Ehrung nahmen Michael Thews MdB (Vorsitzender des Ortsvereins Lünen Nord), Rainer Goepfert (Geschäftsführer des Unterbezirkes) und Karin Schäfer (Vorsitzende des AWO Kreisverbandes Unna) vor.

Schützenverein trauert um Schützenbruder Mecklenbrauck

Oberaden seinen Martin

Der Schützenverein Oberaden 1817 e. V. trauert um seinen Schützenbruder Martin Mecklenbrauck, der dem Oberadener Schützenverein seit 1990 angehörte.

Mit Martin Mecklenbrauck verliert der Schützenverein Oberaden ein sehr verdientes und engagiertes Mitglied, das sich große Verdienste erworben hat. In verschiedenen Funktionen stand er mit großem Einsatz dem Schützenverein Oberaden zur Verfügung. Er war lange Jahre Kompanieführer der III. Kompanie, II. Vorsitzender, Major in der Regimentsführung, auch mehrere Majestätenpaare des Schützenvereins Oberaden unterstützte er durch die Mitgliedschaft in dem jeweiligen Hofstaat.

Besonders hervorzuheben ist die Zeit von 2007 bis 2010 als er Schützenkönig im Schützenverein Oberaden war und mit Marion Heil-Klute den Verein repräsentierte und in dieser Funktion den Kontakt zu den befreundeten Vereinen pflegte und förderte.

Für seine großen Verdienste wurde Martin Mecklenbrauck mit der „Goldenen Verdienstnadel“ und der „Ehrennadel“ des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet.

Um Martin Mecklenbrauck die letzte Ehre zu erweisen, treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden am Donnerstag, 17. November 2022 um 13.45 Uhr am Haupteingang des Oberadener Friedhofes an der Mühlenstraße um an der Trauerfeier und anschließender Urnenbeisetzung teilzunehmen.